Woche der Demokratie

Engagement Kompromissbereitschaft Menschenrechte
Meinungsfreiheit Mut
Gleichberechtigung
Gewaltenteilung Grundrechte Toleranz
Zusammenhalt Freie Wahlen Religionsfreiheit

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„Warum gibt es nicht sofort Notebooks für den Unterricht, obwohl diese dringend gebraucht werden? Weshalb wird eine Straße gebaut, der Jugendklub dagegen nicht? Wieso nimmt keiner die Bedürfnisse der Jugend wahr?“ Diese und andere Fragen mag sich der ein oder andere Jugendliche bereits gestellt haben. Oft schließt sich die Frage an, was man selber tun kann, an wem man sich wenden sollte oder wer für eine Entscheidung verantwortlich ist-der Bürgermeister, die Stadtverwaltung oder gar der Abgeordnete im Landtag?

Um es vorwegzunehmen. Es gibt keinen Bürgermeister, Landrat, Ministerpräsident oder Bundeskanzler, der wie ein König alles allein festlegen kann und darf.
Viele Entscheidungen gehen nämlich mit sehr großen Ausgaben einher, Gelder, die die Einwohner einer Stadt über Steuern und Abgaben mitfinanzieren. Gleichzeitig kann man aber nur jeden Cent einmal ausgeben. Kein Bürgermeister sollte in solchen, wichtigen Fällen das Recht haben, nach eigenen Gutdünken darüber zu befinden was zu tun sei. Darüber hinaus gibt es sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen der Menschen. So mag vielleicht ein Anwohner ausführen, dass eine Anliegerstraße sehr gefährlich für die dort wohnenden und spielenden Kinder sei und der Schutz der kleinsten nun einmal als wichtiger bewertet werden müsse als der Bau eines Jugendklubs. Andere wieder empfinden gerade den Mangel einer solchen Einrichtung als wichtigsten Grund, weshalb viele junge Menschen ihr Lebensumfeld als öd und langweilig empfinden und so schnell wie möglich wegziehen wollen.
Die Art- und Weise dieses Interessenausgleichs bildet den Kit, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Die Chance, dass jeder sein Mitspracherecht gleichberechtigt wahrnehmen kann, ist eine der Stärken unserer Heimat.

Es stellt sich die Frage, wie man einen solchen Ausgleich in unserer Stadt herbeiführen kann. Wollte man zu jedem Problem immer alle Bürger/innen in einer Art Versammlung zusammenführen, dann würden wir bald an unsere Grenzen kommen-schon allein deshalb weil es nun einmal nahezu unmöglich ist, für jede Entscheidung 3.700 Menschen abstimmen zu lassen. Daher wird der tägliche Gang der Arbeit von der Verwaltung„gemanagt“. Andere Probleme erörtern und entscheiden der Stadtrat bzw. die Ausschüsse stellvertretend für die Einwohner. Deshalb werden diese kommunalen Vertreter (Stadträte) alle fünf Jahre neu gewählt. Nur so erhalten Sie eine Legitimation für ihre Entscheidungen.
Aber auch die sachliche Arbeit und die fachliche Vorbereitung muss sorgfältig geplant und nach festgelegten Regeln sind das Schmiermittel, das unsere Demokratie („die Herrschaft des Volkes“) zu einem effektiven Instrument für das Gemeinwohl und für den Zusammenhalt zwischen den Menschen werden lässt.

Mit der„Woche der Demokratie“ möchten wir Euch/Ihnen die Möglichkeit bieten, einmal „hinter die Kulissen“ zu schauen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Deshalb freue ich mich sehr, dass die „Woche der Demokratie“ für unsere Jugendlichen ermöglicht wird. Ich wünsche allen Teilnehmern eine kurzweilige Zeit und freue mich schon jetzt auf interessante Gespräche und Ideen!

Jörg Jeromin
Bürgermeister der Stadt Strehla

Montag, 04. Juli, Dienstag, 05. Juli & Donnerstag, 07. Juli

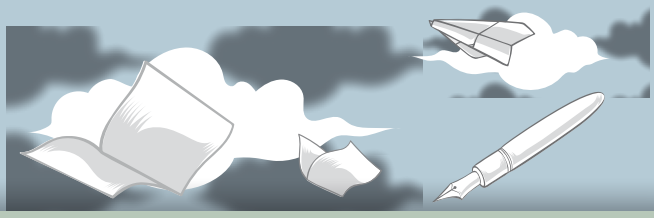
7:30 Uhr - 13:00 Uhr

Planspiel Kommunalpolitik

mit dem Sprungbrett e.V. und dem Flexiblen Jugendmanagement vom KJR Meißen e.V.

WO: Freizeitzentrum Strehla

Treffpunkt: 07.30 Uhr Freizeitzentrum Strehla

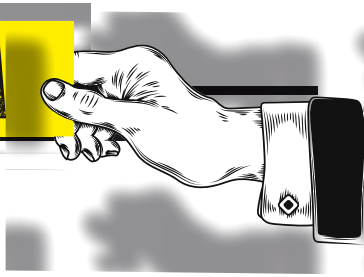


Kurzbeschreibung:

Werdet für eine Woche Politiker/in und entwerft dabei ein echtes Projekt für eure Schule. Ihr organisiert Eure eigene Partei, entwerft politische Plakate und schreibt Anträge. Mit Euren Parteigenossen/innen entwickelt Ihr Projektideen und entscheidet gemeinsam darüber welche Idee es in das Stadtratsspiel unter Leitung des Oberbürgermeisters, Herrn Müller, schafft.

Das Siegerprojekt erhält
500 Euro für die Umsetzung.

Workshop A



Mittwoch, 06. Juli 2022

8.00 - 13.00 Uhr

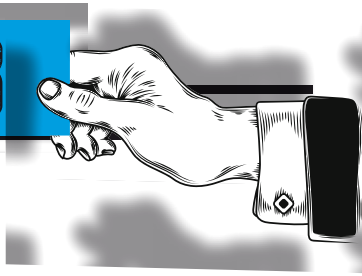
WO? Trausaal

(Stadtverwaltung - Markt 1 Strehla)

Selfies, Social Bots & Hate Speech

WhatsApp, Instagramm und Co. sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Alltags, mit allen Vor- und Nachteilen. Darüber wollen wir im Rahmen dieses Workshops gemeinsam ins Gespräch kommen.

Workshop B



Mittwoch, 06. Juli 2022

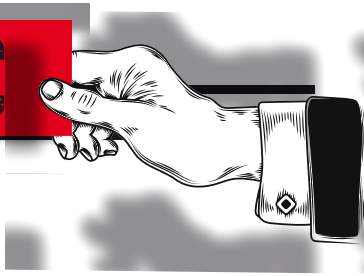
8.00 - 13.00 Uhr

WO? Nixenbad
(Torgauer Straße - Strehla)

Capoeira

Lernt die Kunst des brasilianischen Kampftanzes Capoeira. Euch erwarten schnelle Bewegungen, coole Musik und viel Spaß!

Workshop C



Mittwoch, 06. Juli 2022

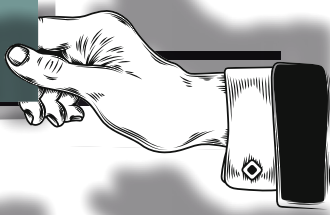
8.00 - 13.00 Uhr

WO? Pyramide an der Oberschule Strehla

Traumjob gefunden-aber wie bekomme ich ihn unter 20 Mitbewerbern?

In diesem Workshop erhaltet ihr euer ganz persönliches Bewerbungstraining.
Wie wirke ich eigentlich auf andere?
Was sagt meine Körpersprache über mich aus?
Wie trete ich meinen Chef das erste Mal gegenüber?
Auf all diese Fragen erhaltet ihr genau hier Antworten. Aber keine Angst bei uns wird es nicht langweilig, denn wir arbeiten mit vielen praktischen Übungen und mit möglichst wenig Theorie. Wir freuen uns auf euch und einen spannenden Tag.

Workshop D



Mittwoch, 06. Juli 2022

8.00 - 13.00 Uhr

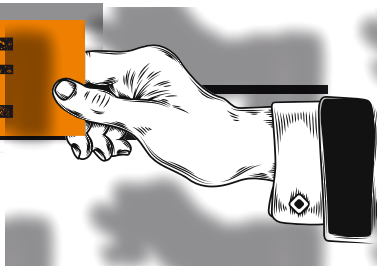
WO? Freizeitzentrum Strehla
(Leckwitzer Straße)

Gerichtsplanspiel + Buchlesung

Immer häufiger ist auf Demonstrationen der sogenannte Hitlergruß zu sehen. Doch ist das überhaupt erlaubt?
Handelt es sich bei der Verwendung dieser Gruß-form um eine Straftat? Wir spielen mit Euch einen echten Fall nach und gehen diese Fragen, gemeinsam mit Richter Zapf, auf den Grund.

Im Anschluss wird es eine thematisch ergänzende Lesung durch die Buchautorin Renate Preuß geben.

Workshop E



Mittwoch, 06. Juli 2022

8.00 - 13.00 Uhr

WO? Vereinsraum
(Stadtverwaltung Strehla)

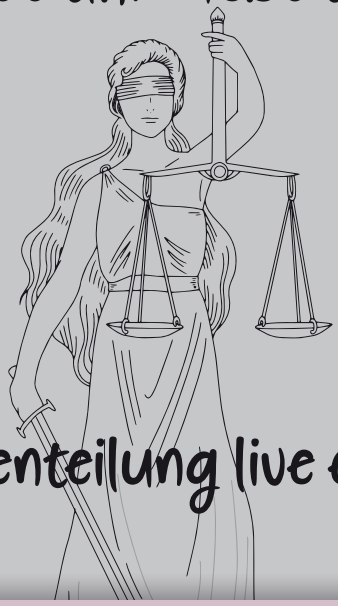
Wie arbeitet eigentlich die Presse?

Schlüpft in diesem spannenden Workshop in die Schuhe der Journalist/innen. Euer erworbenes Wissen könnt Ihr dann beim Planspiel am Mittwoch direkt einsetzen.

Mittwoch, 06. Juli 2022

Zweiter Teil

14:00 Uhr - 16:30 Uhr



Gewaltenteilung live erleben

Kurzbeschreibung:

Wie war das gleich nochmal mit Legislative, Exekutive und Judikative? Sprecht direkt mit Vertreter/innen von Polizei, Gericht, Verwaltung, Stadtrat und Presse und erfahrt wie Gewaltenteilung funktioniert, welche Aufgaben die drei Einrichtungen haben und wie dort alles abläuft.

Freitag, 08. Juli

07:30 Uhr - 11:00 Uhr

Finale - Planspiel mit Projektauswahl (für Alle!)

Wo: Freizeitzentrum

Kurzbeschreibung:

Zu Beginn der Projektwoche habt Ihr in Eurer Partei drei Projektideen entwickelt. Nun schlüpft Ihr in die Rolle von Kommunalpolitikern und gestaltet eine Stadtratssitzung mit eigenen Anträgen und Diskussionen.

Am Ende heißt es:

Sehr geehrte Kommunalpolitiker: Zur Abstimmung bitte!

Das Gewinnerprojekt erhält 500€ für die Umsetzung!

Sprungbrett e.V.
Netzwerkstelle Riesa
Martin Tritschler
Hafenstraße 2
01591 Riesa

tritschler@sprungbrett-riesa.de
mobil: 0176/10194847
www.netzwerkstelle-riesa.de
netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de

Workshopauswahl

1.Wahl

2.Wahl

3.Wahl

Klasse

Name,Vorname

Hinweis:

Sollte bei einem Workshop die maximale Teilnehmeranzahl überschritten werden entscheidet das Los!

FÜR COURAGE. IN RIESA.

Woche der Demokratie

04.-08. Juli 2022

Die Woche der Demokratie ist ein Projekt „Partnerschaft für Demokratie - Riesa & kommunale Partner“ zur Demokratiebildung an Schulen.

Eine Veranstaltung der
Netzwerkstelle Riesa | Sprungbrett e.V.

NETZWERK STELLE RIESA

Sprungbrett e.V.

In Kooperation:

FJM

Wir finden den Weg. Gemeinsam.
Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

Mit freundlicher Unterstützung durch:

FERALPI STAHL

Strehla

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ | Freistaat SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen
SACHSEN

LandesPräventionsrat Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de